



| NEUE SERIE, 8 FOLGEN

TV-PREMIERE: ABENTEUER/SURVIVAL
AB 1. MÄRZ, MONTAGS,
21:00 UHR

| ALASKA – EISIGE FREIHEIT

Auswandern nach Alaska und ein selbstbestimmtes Dasein in der nahezu unberührten Wildnis führen – das ist der Traum, den einige wagemutige Abenteuerer für sich verwirklichen. „Alaska – Eisige Freiheit“ begleitet sie dabei. Doch nicht alle Aussteiger wissen, wie man Gemüse anbaut, auf die Jagd geht oder die eigene Blockhütte in Schuss hält. Hinzu kommen Alaskas extreme klimatische Bedingungen. Immerhin liegen die Minusgrade hier im Winter deutlich im zweistelligen Bereich. Das bringt selbst Survival-Profis an ihre Grenzen...

Kein Smartphone-Zwang, Supermarktstress und Stau auf der Autobahn: Viele Menschen, die das Großstadtleben satt haben, wünschen sich genau das. Während in Deutschland schon die Bauvorschriften verhindern, dass angehende Einsiedler sich nach Belieben ein Häuschen in der Waldeinsamkeit errichten, ist das im größten und am dünnsten besiedelten US-Bundesstaat weitaus einfacher. Die achteilige Doku-Serie „Alaska – Eisige Freiheit“ begleitet die Abenteuerer bei ihren ersten Schritten in ein selbstbestimmtes, aber auch entbehrungsreiches Leben.

Die Neuankömmlinge müssen zuerst einmal lernen, sich in der wilden Umgebung zurechtzufinden. Dazu gehört auch, dass sie sich sowohl an die heißen Sommer als auch an die arktisch kalten Winter anpassen und die Grundlagen der Selbstversorgung im hohen Norden beherrschen. Außerdem gilt es, Gefahren rechtzeitig zu erkennen und richtig zu handeln, wenn beispielsweise Wildtiere wie Bären und Wölfe plötzlich auftauchen oder das Wetter von jetzt auf gleich umschlägt.

Die neuen Pioniere stammen zum größten Teil aus anderen Bundesstaaten der USA und repräsentieren einen bunten Querschnitt der Gesellschaft – sowohl in Bezug auf ihren ethnischen als auch ihren kulturellen Hintergrund.

Mit dabei ist u.a. Michael Manzo, ein Mi'kmaq-Indianer aus Maine, der seinen Bürojob zugunsten eines Lebens als Kanubauer aufgegeben hat. Der Army-Veteran Alex Javor lebte mit seiner Frau in Virginia, doch die Liebe zu Alaska und zur Jagd ließ ihn hierher zurückkehren. Auch die geborenen Alaskaner Caleb und Brittany Rowland sind mit ihren Kindern von Alaskas zweitgrößter Stadt Fairbanks in die Wildnis gezogen.

„Alaska – Eisige Freiheit“ zeigt, welchen Herausforderungen sie alle sich in ihrem neuen Leben stellen müssen.

USA 2020, Zweikanalton, OT: Alaska: The New Pioneers





| **STAFFEL 2, 10 FOLGEN**

**TV-PREMIERE: INSIDE ACCESS/CRIME
AB 25. MÄRZ, DONNERSTAGS,
21:00 UHR**



| **DOKUMENTATION**

**TV-PREMIERE: ARCHÄOLOGIE
21. MÄRZ, SONNTAG,
21:00 UHR**

| SCHMUGGLERN AUF DER SPUR

Drogen, Waffen und vieles mehr gelangen auf den unterschiedlichsten Wegen illegal in die USA. Bevorzugt schleusen Schmuggler ihre Ware über Flughäfen ins Land. Doch sie haben einen mächtigen Gegner: Die Zoll- und Grenzschutzbehörde U.S. Customs and Border Protection CBP arbeitet praktisch rund um die Uhr, um die kriminellen Aktivitäten zu unterbinden. „Schmugglern auf der Spur“ gewährt auch in Staffel 2 hochspannende Einblicke in die Arbeit der Beamten, die sich mit großem Engagement für die Sicherheit ihres Landes einsetzen.

Viele Millionen Passagiere werden Jahr für Jahr an US-Airports abgefertigt. Insbesondere bei den Einreisenden schauen die Sicherheitsbehörden genau hin, auch wenn die überwiegende Mehrheit ohne kriminelle Absichten kommt. Doch unter den Ankömmlingen gibt es auch einen nicht zu vernachlässigenden Anteil an Kriminellen. Diese schwarzen Schafe bei der Ankunft herauszufiltern, ist eine zentrale Aufgabe der CBP.

In Staffel 2 von „Schmugglern auf der Spur“ bekommen es die Beamten in Miami u.a. mit einem Passagier zu tun, der sich weigert, Fragen bezüglich seiner Reiseaktivität zu beantworten. Dadurch bringt er sich in eine recht schwierige Lage. Außerdem suchen die Experten in New York ein riesiges Lagerhaus ab, in dem mutmaßlich Rauschgift versteckt wird. Schließlich lassen sie in Atlanta eine Meth-Lieferung beobachten, um einen international operierenden Schmuggler auf frischer Tat zu erwischen. USA 2020, Zweikanalton, OT: To Catch A Smuggler

| TUTANCHAMUN IN FARBE

Die Entdeckung des Grabs von Pharao Tutanchamun durch Howard Carter vor fast 100 Jahren war eine Weltsensation. Dank aufwändig restaurierter und colorierter Originalaufnahmen macht die Dokumentation „Tutanchamun in Farbe“ dieses Ereignis jetzt so lebendig wie nie zuvor.

Am 4. November 1922 stieß der britische Archäologe Howard Carter im Tal der Könige in West-Theben auf die letzte Ruhestätte des Kindkönigs Tutanchamun. Der spektakuläre Fund sprach sich in Windeseile herum, denn das Grab war seit der Antike unberührt geblieben und versprach eine riesige Fülle an Schätzen und kostbaren Artefakten. Der wohl berühmteste der 5.000 entdeckten Gegenstände ist die blau-goldene Totenmaske des Pharaos, die sich heute im Ägyptischen Museum in Kairo befindet.

Die Dokumentation „Tutanchamun in Farbe“ dreht die Uhren zu der Zeit zurück, in der Carter die Gruft fand. Dabei werden die sensationellen Bilder der Grabungsarbeiten und des nahezu intakten Inneren der Grabkammer so lebendig wie nie zuvor: In einem aufwändigen Verfahren wurden zeitgenössische Fotos und Filmaufnahmen restauriert und coloriert.

Möglich wurde dies durch akribische Sammlung und Zuordnung der Originalfarben von Monumenten, Kleidungsstücken, Grabbeigaben und anderen Gegenständen. So sind die Zuschauer hautnah dabei, wenn Carter das Grab erstmals betritt. UK 2020, Zweikanalton, OT: King Tut in Color